



Initiative für eine kämpferische gewerkschaftliche Betriebsratsarbeit bei Opel in Bochum

Telefon: +49 (162) 69.61.285
Mail: offensiv-bochum@gmx.de
Web: offensivbochum.wordpress.com

Bochum, 17.08.2020

Pressemitteilung

Abmahnung zurückgezogen: erneuter Erfolg von Christian Kowoll, erneute Blamage der Opel-Personalabteilung

Am Freitag, 14.08.2020, fand ein Gütetermin in der Klage von Christian Kowoll gegen seine erneute Abmahnung durch die Personalabteilung der Opel Group Warehousing GmbH Bochum statt, diesmal wegen angeblicher „Arbeitsfehler“. Aufgrund schwerer formaler Fehler ließ der Arbeitsrichter keinen Zweifel daran, dass die Abmahnung keinen Bestand haben würde. Kleinlaut zog Personalleiterin Liane Koslowski die Abmahnung zurück – mal wieder mit der Ankündigung, diese in verbesserter Form neu auszusprechen. Bereits am 17.06.2020 hatte sie eine Abmahnung wegen angeblicher „Störung des Betriebsfriedens“ ebenfalls wegen Formfehlern zurückziehen müssen. Was für eine Blamage!

Beide Abmahnungen sind Teil eines politisch motivierten Mobbings gegen Christian Kowoll als einem kämpferischen Kollegen und Gewerkschafter. Nach Schließung des Opel-Werks I wurde er dreimal gekündigt, da er sich weigerte, sich seinen Arbeitsplatz mit einer Abfindung abkaufen zu lassen. Eine dieser Kündigungen wurde offen politisch begründet mit seiner angeblichen Mitgliedschaft in der MLPD (Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands). Alle diese Kündigungen scheiterten vor Gericht, und Christian ist seit dem Herbst 2018 im Opel-Zentrallager in Bochum beschäftigt. Seit dem versucht Opel systematisch, ihn aus dem Betrieb zu mobben und seine Kündigung vorzubereiten – gerade jetzt in einer Situation, in der Opel massive Angriffe auf die Konzernbelegschaft vorbereitet. Neben den oben genannten Abmahnungen erhielt er von der

OFFENSIV ist Trägerorganisation des Internationalistischen Bündnisses



Internationalistisches
Bündnis

Personalabteilung am 31.07.2020 drei weitere, ebenso abstruse Abmahnungen, gegen die er natürlich bereits ebenfalls Klage eingereicht hat.

Auch dieses Mal fand vor dem Gerichtsgebäude eine kämpferische Solidaritätskundgebung statt mit Kolleginnen und Kollegen vom Solidaritätskreis „Einer für alle - alle für einen“, von Opel und OFFENSIV, der IG Metall und aus weiteren Betrieben.

Genug ist genug - keine Chance für Opels Mobbing gegen Christian Kowoll und andere Kollegen!

OFFENSIV ist Trägerorganisation des Internationalistischen Bündnisses



Internationalistisches
Bündnis